



# Statistik zu den Massenmedien

---

## Beschreibung

Die Medienstatistik vermittelt in komprimierter Form Informationen über den Zustand und die Entwicklung der schweizerischen Medienlandschaft. Sie beleuchtet einerseits Angebot und Nutzung der traditionellen Medien (TV, Radio, Printmedien). Andererseits gibt sie Auskunft über die ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Erstere umfassen unter anderem Haushaltsausgaben und Unternehmen im Medienbereich, letztere Statistiken diverser Beschwerdeinstanzen.

Verfügbar seit:  
2005

Erfasste Merkmale:

Die Schweiz, die drei grossen Sprachregionen sowie ausgewählte, primär europäische Länder für Angebot und Nutzung von traditionellen Medien. Die Erhebungseinheiten variieren je nach Kennzahl:

Haushalte und Personen

Unternehmen und Beschäftigte im Medienbereich

Beschwerden

Presseerzeugnisse, Radio- und TV-Sender sowie TV-Programme

Für die untersuchten Bereiche wurden Kennzahlen berechnet, die sich mit dem Angebot, der Nutzung und dem Zugang zu den verschiedenen Mediengattungen sowie mit den ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für deren Verbreitung befassen.

---

## Methodik

Synthesestatistik. Die Kennzahlen basieren einerseits auf Daten verschiedener schweizerischer sowie internationaler Quellen (Sekundärdatenerhebung) sowie andererseits auf BFS-Erhebungen bei Personen, Haushalten und Unternehmen bzw. BFS-Registern.

Wichtigste Quellen:

BFS: HABE, Haushaltsbudgeterhebung

BFS: SE, Strukturerhebung

BFS: STATENT, Statistik der Unternehmensstruktur

BAKOM: Daten zu TV-/Radio-Gebühren

SNB: Daten zur Buchproduktion

Mediapulse AG: Daten zur Nutzung zur TV- und Radionutzung

WEMF AG: Daten zu Zeitungen und Zeitschriften

Beschwerdeinstanzen (Presserat, Lauterkeitskommission etc.)

Regionalisierungsgrad:

Schweiz und die drei Sprachregionen sowie internationale Vergleiche

Periodizität:

variiert mit den Kennzahlen und hängt von der Häufigkeit der verschiedenen Datenerhebungen ab

Referenzperiode:

variiert mit den Kennzahlen

Qualität der statistischen Informationen:

Die Daten entsprechen weitgehend den üblichen Anforderungen des BFS und von EUROSTAT.

---

Revision:

Aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen oder Unterbrechungen bei der Datenerhebung sind einige Medienindikatoren nicht mehr verfügbar. Sie sind nachfolgend mit dem Datum der letzten Veröffentlichung aufgelistet:

- 2019: Erwerbstätige nach beruflicher Tätigkeit im Medienbereich (Hinweis: Diese Daten werden ersetzt durch die Tabelle «Erwerbstätige im Medienbereich».)
- 2018: Entwicklung der Titelseite und der Auflage von Zeitungen
- 2011: Zeitungsnutzung im internationalen Vergleich
- 2008: Landesindex der Konsumentenpreise im Bereich Medien 2007: Die drei meist gelesenen Tageszeitungen

---

## Gesetzliche Grundlagen

Verordnung über die Durchführung von Statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 (SR 431.012.1)  
Bundesgesetz über Radio und Fernsehen vom 24. März 2006 (SR 784.40)  
Radio- und Fernsehverordnung vom 9. März 2007 (SR 784.401)

---

## Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)  
Sektion Politik, Kultur und Medien (POKU)  
[poku@bfs.admin.ch](mailto:poku@bfs.admin.ch)  
+41 58 463 61 58

---